



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2018

Der Verein WiC hat auch im Jahr 2018 seine *schlanke Organisationsstruktur* und die schwerpunktmässig virtuelle interne Kommunikation beibehalten. Er versteht sich weiterhin nicht als voluminöser Mitgliederverein, sondern als *wendiger Katalysator*, der notwendige gesellschaftliche Entwicklungen anstösst und andere wirksame Player für die Umsetzung gewinnt. Der Vorstandsbeschluss vom 21. November 2017, sich häufiger persönlich zu treffen, wurde umgesetzt: Im Jahr 2018 fanden zusätzlich zur Kommunikation per Rundmail drei Vorstandssitzungen und ein Vernetzungstreffen für und mit WiC-Satellit*innen statt:

Mittwoch, 7. Februar 2018, 09h-12h: Vorstandssitzung in Winterthur

Freitag, 23. März 2018, 17.30h-19.30h: Vernetzungstreffen in St. Gallen

Montag, 28. Mai 2018, 09h-11h: Vorstandssitzung/Jahresversammlung in Zürich

Montag, 26. September 2018, 08.45h-11.15h: Vorstandssitzung in Zürich

Der Kontakt zu den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und anderen Personen, die sich bereits aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt haben („SatellitInnen“) wurde weiterhin durch sporadische Mailversände, die Facebook-Seiten zu „Wirtschaft ist Care“ und „Karwoche ist Care-Woche“ und die Webseiten <https://wirtschaft-ist-care.org> und <https://karwoche-ist-carewoche.org> gepflegt.

Vereinsaktivitäten 2018

Start des Projekts „Runde Tische zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie“

Das im August 2017 abgeschlossene studentische Praxisprojekt der Fachhochschule St. Gallen und die im November 2017 abgeschlossene WiC-Umfrage an wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen, beide zum Stand der Care-Forschung in der deutschsprachigen Schweiz (vgl. WiC-Jahresbericht 2017), mündeten im Jahr 2018 in Vorbereitungsarbeiten für das WiC-Projekt „Runde Tische zur Zukunft der Care-zentrierten Ökono-

mie“: Ab Anfang 2019 sollen kompetente Personen aus Wissenschaft, Medien, Verbänden, Zivilgesellschaft etc. zu ergebnisorientierten Gesprächen eingeladen werden, die jeweils bestimmte Aspekte der WiC-Politik beleuchten. Geplant sind zunächst drei Gespräche zu den Themen „Care in der Wirtschaftswissenschaft“, „Care in den Medien“ und „Für eine Care-zentrierte symbolische Ordnung in der Pädagogik“ (Arbeitstitel). Ziel der Gespräche ist es, auf der Basis fundierter Analysen von Ist-Zuständen mehrdimensionale konkrete Verabredungen und Massnahmenpakete zu erarbeiten.

Eine erste Kooperationspartnerin ist mit der Fachhochschule St. Gallen, Abteilung Sozialarbeit (Dr. Stefan Paulus), gefunden. Sie wird für das erste Gespräch, das am Freitag, 25. Januar 2019, 17h bis 20h, in Räumen der Fachhochschule stattfinden wird, die Rolle der Gastgeberin übernehmen. Die Einladungen an ca. 80 ausgewählte AdressatInnen wurden Anfang November 2018 verschickt. Für die Finanzierung des zunächst dreiteiligen Projekts konnten die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG (CHF 5000.-) und das Migros Kulturprozent (CHF 3000.-) gewonnen werden.

Kooperation mit der Siebten Schweizer Frauen*synode 2020 „Wirtschaft ist Care“

Esther Gisler Fischer und Ina Praetorius sind weiterhin in der Spurgruppe der Siebten Schweizer Frauen*synode 2020, die sich das Thema „Wirtschaft ist Care“ gesetzt hat, engagiert (vgl. WiC-Jahresbericht 2017). Die Frauen*synode hat am 16. Juni 2018 ihren zweiten Denktag zum Thema „Ich mach jetzt was!“ in Pfäffikon/SZ und am 10. November 2018 das dritte „Care-Frühstück mit Inhalt“ in Zürich mit den Referentinnen Prof. Dr. Maria Rerrich (Soziologie, München), Bożena Domańska (vpod Netzwerk „Respekt“) und Carmen Jud (Feministische Theologie) durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und ertragreich. Im Rahmen des dritten Care-Frühstücks wurde die druckfrische Comic-Broschüre „Wirtschaft ist Care“ präsentiert und gefeiert, die als inhaltliches Grundlagenpapier den synodalen Prozess bis zum 5. September 2020, dem Datum der siebten Schweizer Frauen*synode, begleiten soll.

Gaby Belz war am 25. Mai 2018 als Referentin zu Gast bei einer von der Ökumenischen Frauenbewegung Graubünden in Chur veranstalteten Regionalveranstaltung der Frauen*synode zum Thema „Wirtschaft ist Care. Dem Lebensnotwendigen seinen Platz geben“.

WiC-Veranstaltungen

Zusätzlich zu den Veranstaltungen in Kooperation mit der Frauen*synode haben folgende WiC-Veranstaltungen stattgefunden:

- Samstag, 30. Juni 2018: Workshop zum Thema „Sich selbst und einander befragen zur eigenen Care-Biographie“ im Zürcher Labyrinth, organisiert und anhand des WiC-Tools „Meine Care Biographie“ geleitet von Caroline Krüger und Gaby Belz
- Samstag, 25. August 2018: Matinée in der St. Galler DenkBar zum Thema „Ein anderes Südtalien“ mit Adriana Maestro, der italienischen Übersetzerin des Essays „Wirtschaft ist Care“, und Salvatore Esposito von der Organisation „Mediterraneo Sociale“ (Neapel).

Nationale und internationale Vernetzung

WiC-Vorstandsfrauen und -Satellitinnen waren auch im Jahr 2018 im In- und Ausland referierend und vernetzend unterwegs. So hat Gaby Belz am 26. Januar 2018 an der Change Tagung „Identität in der neuen Arbeitswelt“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz über WiC berichtet. Ina Praetorius hat am 9. Januar 2018 im Rahmen einer Ringvorlesung „Gender und Care“ der Universität Regensburg, am 3. Februar 2018 an der Tagung „Wirtschaft 4.0“ der SP Schweiz in Bern, am 10. März am ökumenischen Frauentag „Radikal umdenken“ in Regensburg, vom 23. bis 25. April 2018 in den Frauenzentren von Viareggio und Pesaro und an der Universität Pisa und am 3. Mai 2018 auf Einladung der SP Appenzell-Innerrhoden in Appenzell zum Thema „Wirtschaft ist Care“ referiert. Über weitere Aktivitäten gibt kontinuierlich die Abteilung „Neuigkeiten“ der WiC-Webseite Auskunft:

<https://wirtschaft-ist-care.org/neuigkeiten/>

Gaby Belz vertritt WiC im Netzwerk „Ageing Society“ der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften www.sagw.ch.

Kampagne „Karwoche ist Care-Woche“

Die Postkartensets der im Januar 2016 von WiC gestarteten Kampagne „Karwoche ist Care-Woche“ sind weiterhin – in religiöser oder säkularer „Verpackung“ (vgl. dazu WiC-Jahresbericht 2017) - über die Webseite <https://karwoche-ist-carewoche.org> erhältlich und werden im ganzen deutschsprachigen Raum genutzt. Am 6. März 2018 hat in der Offenen Kirche St. Jakob in Zürich (Pfarrerin Verena Mühlethaler) eine Veranstaltung zum Thema „Karwoche ist Care-Woche“ mit Ina Praetorius als Referentin stattgefunden.

Publikationen

Die am 19. Februar 2016 begonnene Reihe „WiC-Blogposts“ auf dem DurchEinAnderBlog von Ina Praetorius wurde im Jahr 2018 mit sechs neuen Beiträgen fortgesetzt, darunter Rezensionen des Buches „Die Donut-Ökonomie“ von Kate Raworth (12. April 2018) und des von Angela Häussler u.a. herausgegebenen Sammelbandes „Care und die Wissenschaft vom Haushalt“ (21. Juni 2018), Kurzfassungen der Referate in Bern

(3./4. Februar 2018) und Regensburg (9./15. Januar 2018) und ein Protokoll der Umfrage zum WiC-Projekt „Runder Tisch“ (23. April 2018). Weitere WiC-relevante Publikationen erschienen u.a. auf der online-Plattform feinschwarz.net, in der „Ostschweiz am Sonntag“ und in der Jubiläumsausgabe der Zeitschrift „Annabelle“ im Oktober 2018. Mehr dazu auf der WiC-Webseite: <https://wirtschaft-ist-care.org/publikationen/>

PR: Webseite, Stempel und WiC-Sticker

- Seit Mai 2018 sind alle WiC-Vorstandsfrauen mit soliden WiC-Holzstempeln ausgestattet.
- Seit März 2018 gibt es leuchtend orange Sticker im Format 9x5cm mit dem WiC-Logo und der Aufschrift „Ohne Care gibt es keine Menschen, ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft“. Sie wurden im bewährten WiC-Design von Kristin Wyss (Atelier Whitepaper, Biel) gestaltet und vorerst in einer Auflage von 1000 Stück geliefert. Die Sticker sind multifunktional einsetzbar: als Beilage zu oder Aufkleber auf Versänden, für Stadtguerilla-Aktionen, als Hingucker auf Taschen, Rucksäcken, Briefkästen...
- Die Webseiten „Wirtschaft ist Care“ und „Karwoche ist Care-Woche“ werden ständig erweitert und aktualisiert. Im Jahr 2018 wurde auf die WiC-Webseite zusätzlich zu den Rubriken „Neuigkeiten“, „Kontakt“, „Archiv“, „Veranstaltungen“, „Jahresberichte“, „Publikationen“, „Mitmachen“, „Tool: meine Care-Biographie“, „Links“, „Projekte und Dokumente“ und „FAQ“ neu eine Rubrik „Zitate“ aufgeschaltet.

Auszeichnungen

Ina Praetorius, und damit auch „Wirtschaft ist Care“, wurde im Juni 2018 von der Online-Plattform EditionF (Berlin) als eine von „fünfundzwanzig Frauen, die unsere Wirtschaft revolutionieren“ und im Oktober 2018 von der Zeitschrift Annabelle (Zürich) als eine von achtzig „Schweizer Macherinnen“ ausgezeichnet.

Ausblick 2019

- Ein Schwerpunkt der Arbeit von WiC im Jahr 2019 wird die Planung, Durchführung und Evaluation der Roundtable-Gespräche zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie sein. Das erste Gespräch wird am Freitag, 25. Januar 2019, 17h-20h, in den Räumen der Fachhochschule St. Gallen stattfinden. Die Vorbereitungen für das zweite Gespräch zur Wahrnehmung von Care in den Medien haben begonnen. Es ist ebenfalls noch für das Jahr 2019 geplant.
- Ein weiterer Schwerpunkt wird auch im Jahr 2019 die Kooperation mit der Frauen*synode bleiben. Am Samstag, 15. Juni 2019, wird der dritte

Denktag der Frauen*synode zum Thema „Was wirkt“ (Arbeitstitel) in Pfäffikon/SZ, am Samstag, 16. November 2018, das vierte Care-Frühstück mit Inhalt zum Thema „Care und Geld“ (Arbeitstitel) stattfinden, voraussichtlich in Olten. Ausserdem werden ab Januar 2019 die Vorbereitungen für den Grossanlass am 5. September 2020 beginnen.

- Mitte Januar 2019 wird sich WiC an der „Tour de Lorraine“ (Bern) zum Thema „Who cares?“ mit mindestens einem Workshop beteiligen. Das Programm ist demnächst unter diesem Link abrufbar:

<https://www.tourdelorraine.ch/tcl19/>

- Am Samstag, 26. Januar 2019, 10h – 16h, wird in Ebnet-Kappel ein Nachdenktag zum Thema „Gutes Leben für alle!“ stattfinden, verantwortet von Susanne Graf und Ina Praetorius (WiC und Frauen*synode).

- In Planung ist eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Wirtschaft ist Care“ (April bis Juni 2019) in Kooperation mit der DenkBar St. Gallen.

- WiC beabsichtigt, sich am geplanten Frauenstreik am 14. Juni 2019 zu beteiligen. Die Verantwortung dafür übernimmt Caroline Krüger.

- Es ist absehbar, dass die Aktivitäten von WiC sich in den kommenden Jahren ausdehnen werden. Denn Care liegt national und international im Trend und erweist sich je länger je mehr als Sammelbecken für unterschiedlich gelagerte Initiativen, die sich auf eine lebenswerte Zukunft ausrichten.

Arbeitsaufwand 2018

Die ehrenamtlichen bzw. nicht entschädigten Tätigkeiten für den Verein WiC zählen ebenfalls zur Sorge-Arbeit. Darum ist es uns ein Anliegen, ihren Umfang transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fliegend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten.

Gemäss den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich CHF 100.- für Führungsarbeit sowie CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca. 772 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste unten) einen Totalwert von CHF 50180. Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten Care-Tätigkeiten ins Brutto-Sozial-Produkt (BSP) einfliesst und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre.

Die geschätzten Aufwände der WiC-Frauen im Vereinsjahr 2018

Gaby Belz	Im Durchschnitt 2 Stunden pro Woche (Vorbereitung des ersten Roundtables, Sitzungen SAGW, Teilnahme an WiC-Veranstaltungen, Führung der Buchhaltung und des Zahlungsverkehrs, Vorstandstreffen):104 Stunden
Ina Praetorius	Im Durchschnitt 10 Stunden pro Woche (Kooperation Frauen*synode, Schreiben, Vorträge, Veranstaltungsplanung und -durchführung, Webseitenbetreuung, Versände, Social Media...): 520 Stunden
Esther Gisler Fischer	Im Durchschnitt eine Stunde pro Woche (Versände, Korrespondenzen, Sitzungen etc. im Rahmen der Frauen*synode): 52 Stunden
Caroline Krüger	Im Durchschnitt eine Stunde pro Woche (Veranstaltung Labyrinth, Sitzungen, Kontakt Frauenstreik, Fundraising u.a.): 52 Stunden
Susanne Graf	Sitzungen, Vorbereitung Denktag Ebnet-Kappel, Flyer-Gestaltung etc.: 44 Stunden

Wattwil, 21. Dezember 2018
Ina Praetorius